

gescheiterten Vertragsschließungen von 1111 und 1119 und der Friede von 1122/23, dessen Abschluß nun von Claudia Zey bezweifelt wird.

Die Einigungsversuche von 1111⁸² und 1119 sind insofern sehr viel besser dokumentiert als der Wormser Friedensschluß, als die Quellen Einblick gerade auch in die vorausgegangenen Verhandlungen gewähren. Der schriftliche Niederschlag der im Februar und April 1111 geführten Verhandlungen⁸³ wurde nach dem Aufbruch, den das 'Privileg' vom 12./13. April 1111 verursachte, von beiden Seiten in rechtfertigender Absicht in Rundschreiben zusammengestellt und verbreitet⁸⁴. Seine Überlieferung verdankt sich also primär einem propagandistischen, keinem historiographischen Interesse. Das Gleiche gilt auch für den Bericht des Domscholasters Hesso⁸⁵, der seinen Helden,

terlichen Papst-Kaiser-Treffen (Beihefte zu J.F. Böhmer, *Regesta Imperii* 18, 1999) S. 493 ff., und Werner GOEZ, *Canossa als deditio?*, in: *Studien zur Geschichte des Mittelalters*. Jürgen Petersohn zum 65. Geburtstag, hg. von Matthias THUMSER u.a. (2000) S. 92-99.

82) Vgl. zu den Quellen MEYER VON KNONAU, *Jahrbücher* (wie Anm. 2) 6, S. 138 ff., 369 ff., die Quellen jetzt auch bei HACK, *Zeremoniell* (wie Anm. 81) S. 618 f.; aus der Literatur: Uta-Renate BLUMENTHAL, *Patrimonia and regalia* in 1111, in: *Law, Church and Society. Essays in Honor of Stephan Kuttner*, hg. von Kenneth PENNINGTON / Robert SOMERVILLE (1977), S. 9-20 (Nachdr. in: DIES., *Papal Reform and Canon Law in the 11th and 12th Centuries* [Variorum Collected Studies Series 618, 1998]); SERVATIUS, *Paschalis II.* (wie Anm. 24) S. 214-252; Glauco Maria CANTARELLA, *Pasquale II e il suo tempo* (*Nuovo medioevo* 54, 1997) S. 93-120; Werner GOEZ, *Kirchenreform und Investiturstreit (910-1122)* (*Urban Taschenbücher* 462, 2000) S. 174-177; unter vertragstechnischem Aspekt: HEINEMEYER, *Studien* (wie Anm. 72) S. 378 ff., 384; RIEDMANN, *Beurkundung* (wie Anm. 73) S. 128 f., 143; DRABEK, *Verträge* (wie Anm. 73) S. 112 ff.

83) MGH Const. 1, Nrn. 83-101 S. 134-152; zum Verständnis vgl. bes. BLUMENTHAL, *Patrimonia*, S. 12 ff., und DIES., *Bemerkungen zum Register Paschalis' II.* (1986), QFIAB 66 (1986) S. 9 ff. (Nachdr. in: DIES., *Papal Reform* [wie Anm. 82]), die die Herkunft der päpstlichen Texte aus dem (verlorenen) Register Paschalis' II. und die Existenz eines Sonderregisters für die Ereignisse vom Frühjahr 1111, einer Art Weißbuch, nachweisen konnte.

84) MGH Const. 1, Nr. 99 S. 147-150 (*Relatio Registri Paschalis II*) Nrn. 100-101 S. 150-152 (*Encyclica Heinrici V, Relatio Caesarea altera*).

85) Hg. von Wilhelm WATTENBACH, MGH Ldl 3 (1897) S. 21-28. Zur Tendenz vgl. schon Johannes HALLER, *Die Verhandlungen von Mouzon (1119)*. Zur Vorgeschichte des Wormser Konkordats, *Neue Heidelberger Jahrbücher* 11 (1892) S. 149 ff. (Wiederabdruck in: DERS., *Abhandlungen zur Geschichte des Mittelalters* [1944] S. 178 ff.). Zu den Ereignissen vgl. zuletzt SCHILLING, *Guido* (wie Anm. 3) S. 413-422, 695 f.; ZEY, *Romzugsplan* (wie Anm. 1) S. 451 f., 458 ff.; zur vertragstechnischen Seite HEINEMEYER, *Studien* (wie Anm. 72) S. 379 Anm. 4, 380 Anm. 1.